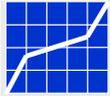




Gebärmutterhals

C53, D06

Erstdiagnosejahre 2002-2013



Datenbestand Klinisches Krebsregister: Gebärmutterhals

Klinisches Krebsregister des Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg

Tumorentität: Gebärmutterhals, C53, D06

Gesamt: 8.062 (ED 1978 bis 2013)

Erstdiagnosejahr:

2002-2013

5.732

< 2002

2.330

Wohnort:

Mittelfranken

4.065

Nicht Mittelfranken

1.667

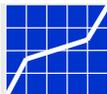
Meldetyp:

Klinische Meldungen

3.988

Ausschließlich
Todesbescheinigungen

77



Mittelfranken ED 2012: Gebärmutterhals

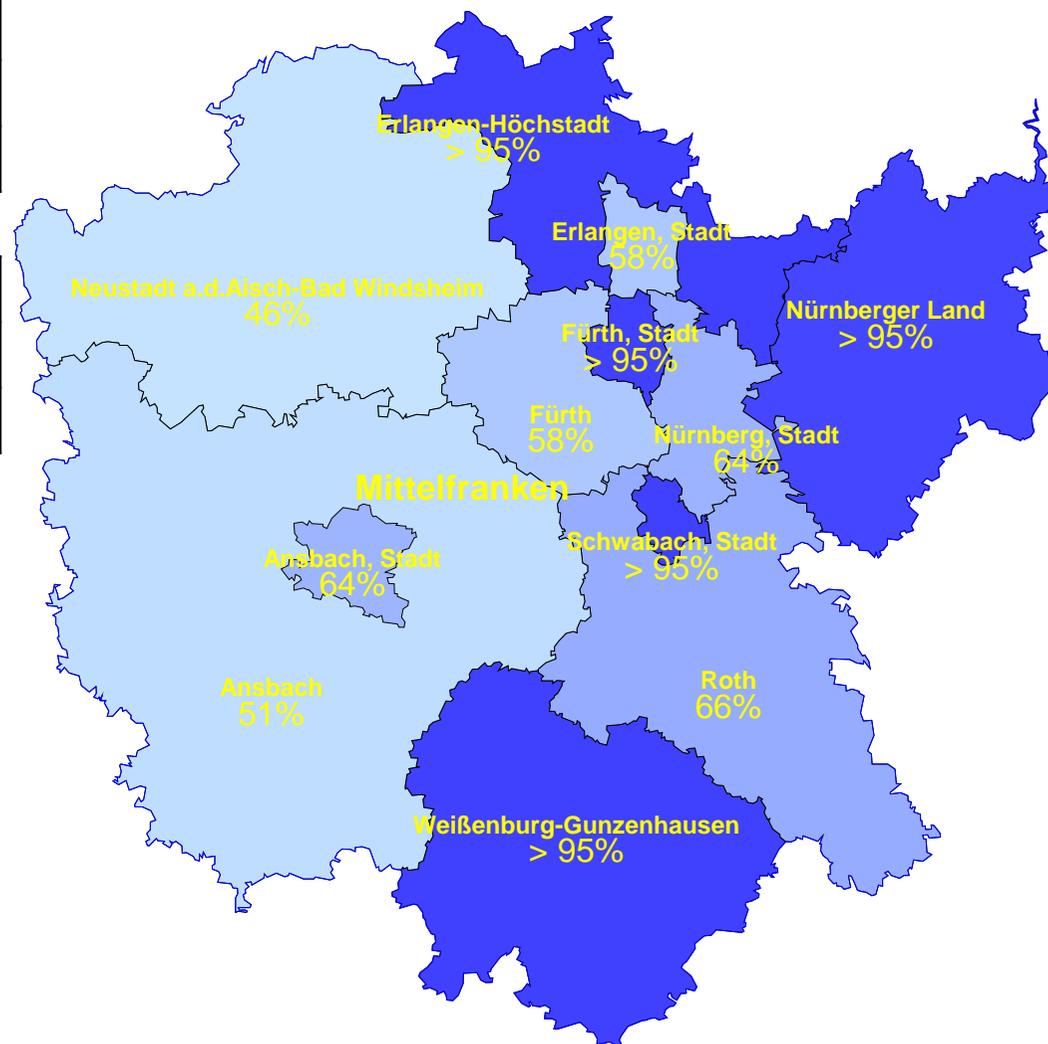
Vollständigkeit der Städte und Landkreise

Dokumentierte Fälle	C53	86
	D06	304
Gesamt		390

Dokumentierte Fälle	C53	86
Erwartete Fälle		108
Vollständigkeit		80%

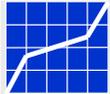
Die alters- und geschlechtsspezifischen Erwartungswerte für Mittelfranken werden von der Registerstelle des BKR unter Berücksichtigung der jeweiligen demografischen Altersstruktur auf Kreisebene errechnet.

Sie basieren auf den vom Zentrum für Krebsregisterdaten am Robert-Koch-Institut in Berlin bereitgestellten Daten aus den bereits vollzähligen Krebsregistern in Deutschland.



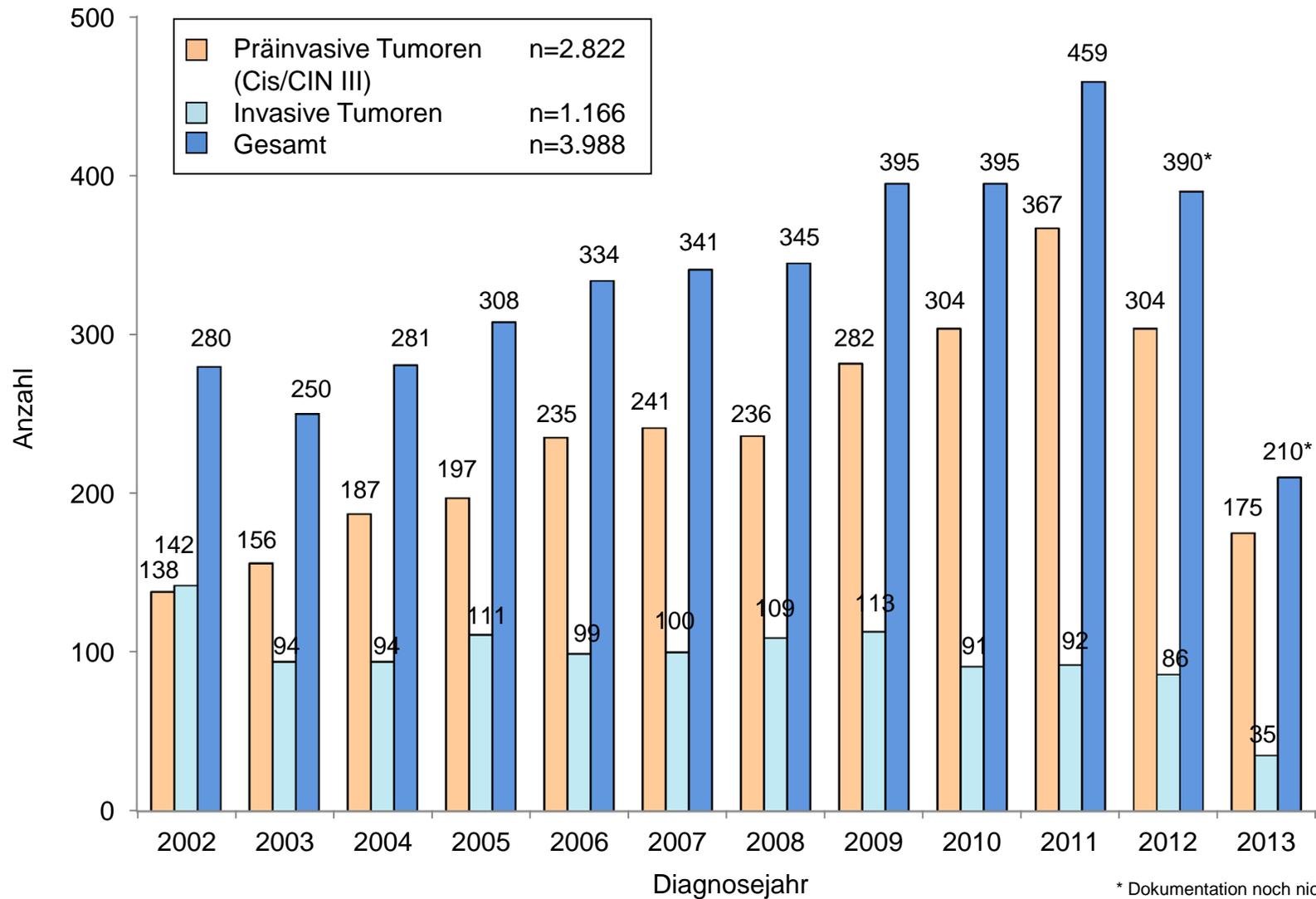
Bevölkerung Mfr. 2012: 1.709.004
(Männer: 836.371, Frauen: 872.633)

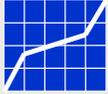
0% 10% 20% 30% 40% 50% 60% 70% 80% 90% 100%



Mittelfranken ED 2002-2013: Gebärmutterhals

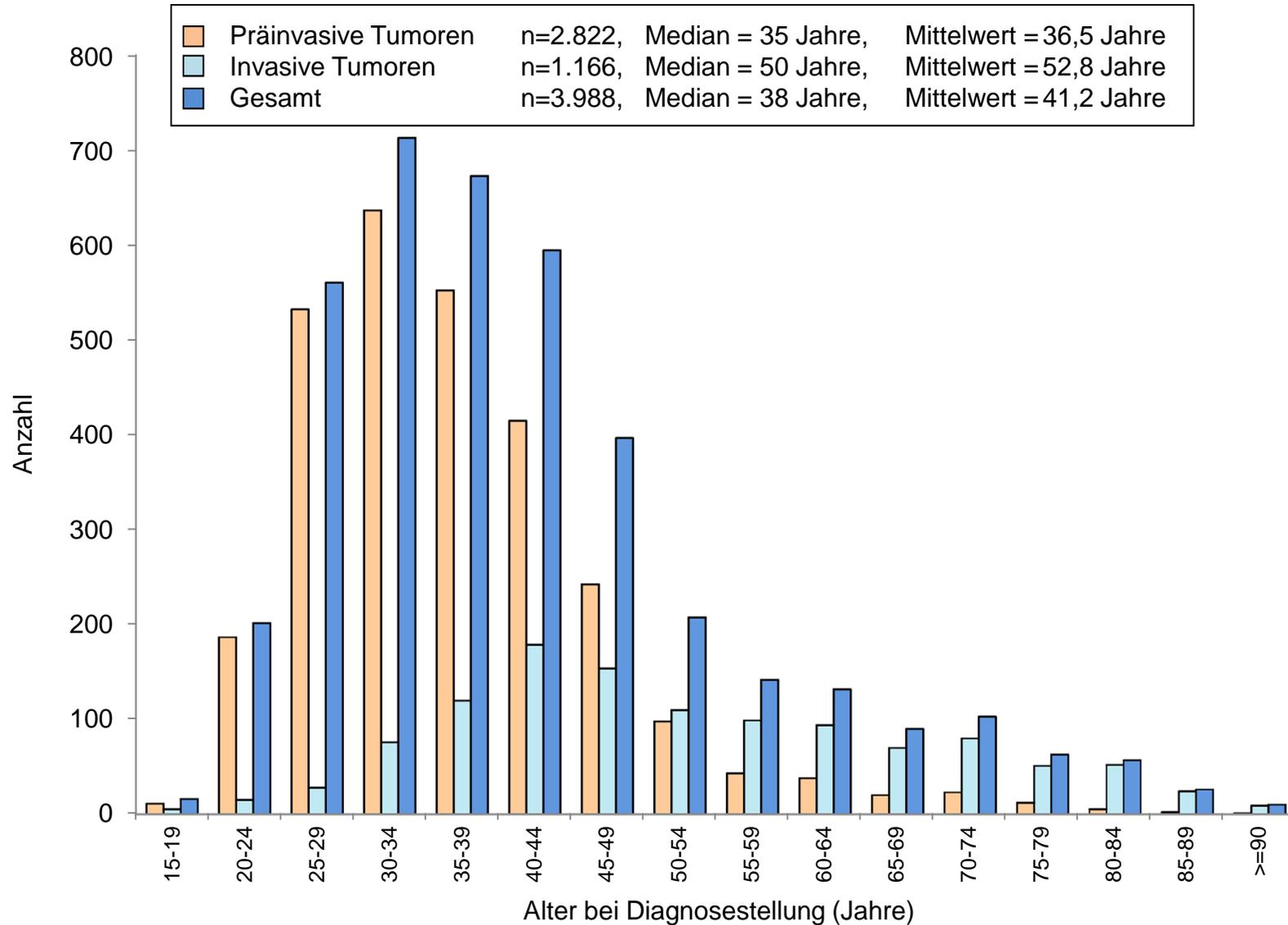
Dokumentierte Neuerkrankungen, C53, D06 Gesamt=3.988

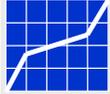




Mittelfranken ED 2002-2013: Gebärmutterhals

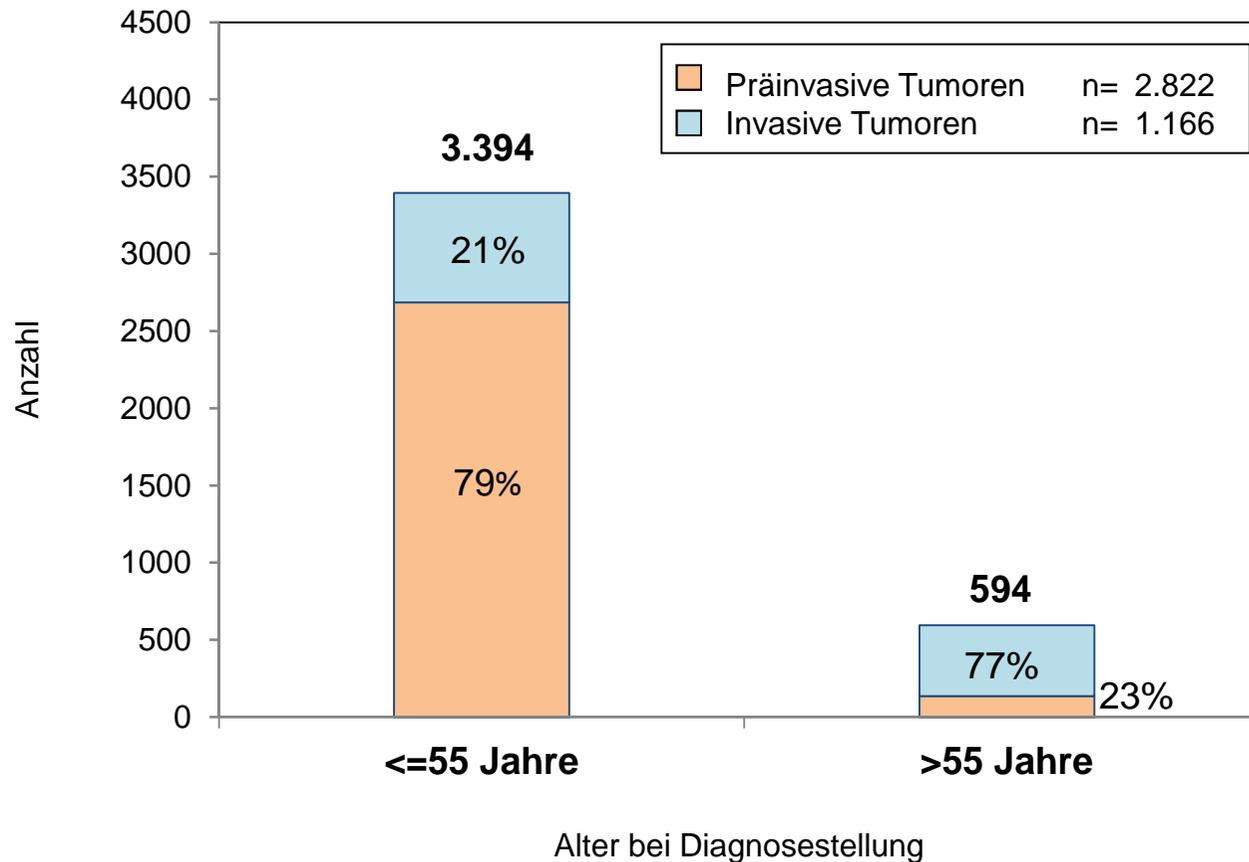
Altersverteilung bei Diagnosestellung, C53, D06 Gesamt=3.988

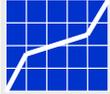




Mittelfranken ED 2002-2013: Gebärmutterhals

Anteil der unter und über 55-jährigen Patientinnen, C53, D06
Gesamt=3.988





Mittelfranken ED 2002-2013: Gebärmutterhals

Überlebensanalysen sind entscheidende Faktoren für die Ergebnisqualität der Tumorthherapie. Unterschieden wird zwischen

Life-Status

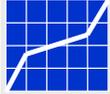
Information, ob Patient lebt oder verstorben ist mit Todesdatum (Overall-Survival, OAS)

Follow-Up

Vorliegende klinische Informationen zum weiteren Krankheitsverlauf, insbes. Tumorstatus (Diseasefree-Survival, DFS etc.)

Seit Jahren können in Bayern keine Überlebensanalysen für das gesamte dokumentierte Patientengut mehr berechnet werden, da der Bayerische Landesbeauftragte für Datenschutz ab 2008 den elektronischen Life-Status-Abgleich mit der AKDB („Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern“) untersagt hat.

Die notwendige Novellierung des Bayerischen Krebsregistergesetzes im Rahmen des seit 01.01.2014 geltenden KFRG (Krebsfrüherkennungs- und -registergesetzes) ist für 2016 vorgesehen.



Mittelfranken ED 2002-2013: Gebärmutterhals

In den beiden folgenden Grafiken wird der Ist-Zustand dargestellt:

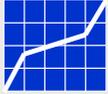
Aktueller Life-Status:

-  Unbekannt Es ist keine Information vorhanden, ob Patient lebt oder tot ist
-  Lebt Information, dass Patient noch lebt (unabhängig vom Tumorstatus)
-  Tot Tod und Sterbetag des Patienten ist bekannt

Aktuelles Klinisches Follow-Up:

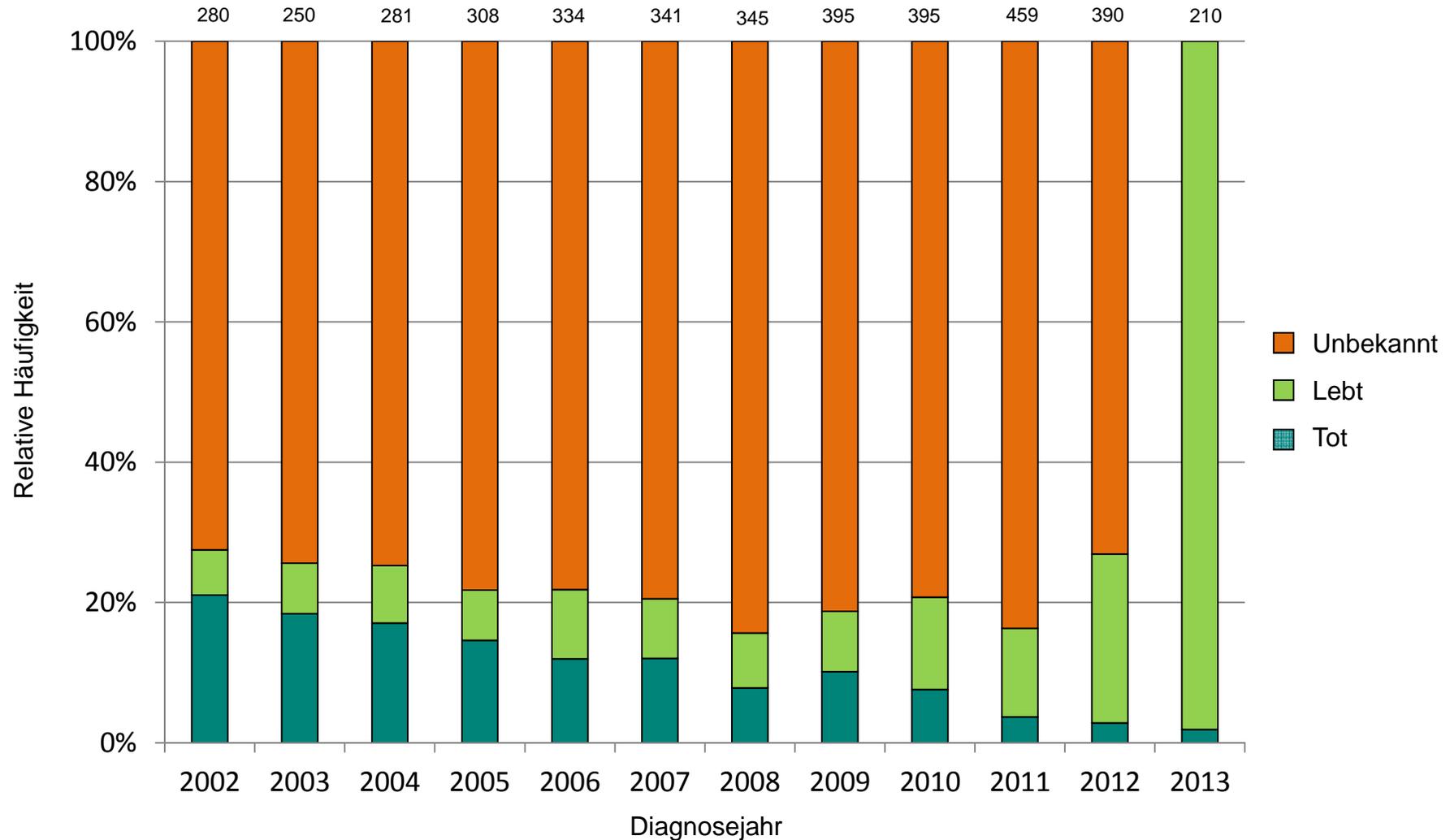
-  Unbekannt Keine aktuelle Information zum klinischen Verlauf /Tumorstatus des Patienten vorhanden
-  Bekannt Der aktuelle klinische Verlauf /Tumorstatus des Patienten ist vorhanden
-  Tot Tod und Sterbetag des Patienten ist bekannt

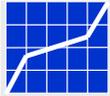
Ausblick: Das KFRG sieht eine adäquate Finanzierung durch die Krankenkassen vor, so dass die klinischen Verlaufsinformationen zukünftig vollständig erhoben werden können.



Mittelfranken ED 2002-2013: Gebärmutterhals

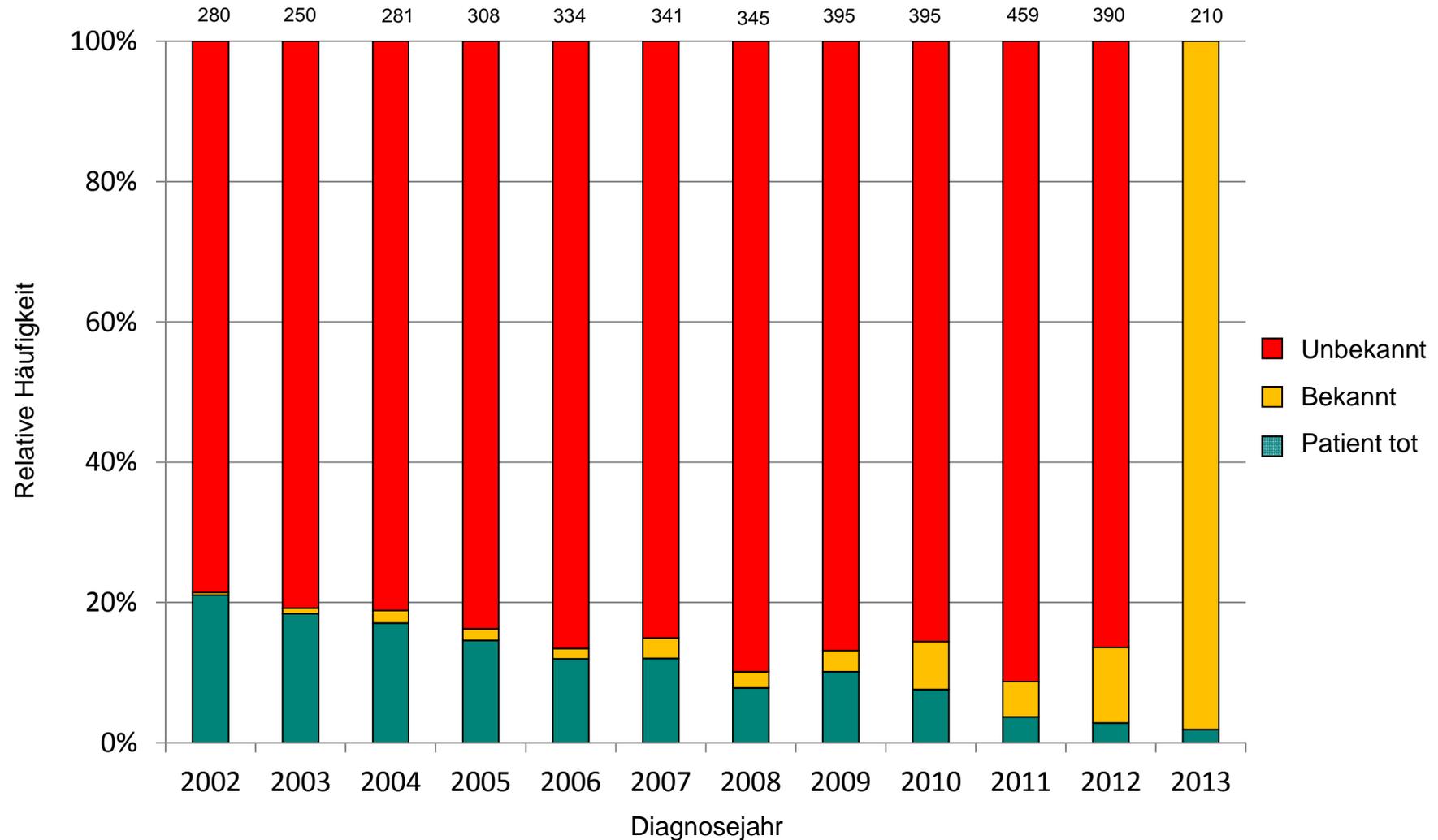
Aktueller Life-Status (LK > 01.01.2013), C53, D06
Gesamt=3.988

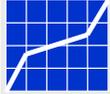




Mittelfranken ED 2002-2013: Gebärmutterhals

Aktuelles Klinisches Follow-Up (FUP > 01.01.2013), C53, D06
Gesamt=3.988





Nutzungsbedingungen

Die Abbildungen dürfen unter folgenden Bedingungen in Vorträgen, wissenschaftlichen Veröffentlichungen, Doktorarbeiten u.ä. verwendet werden:

Eine Abbildung wird entweder komplett übernommen, d.h. einschließlich Kopf- und Fußzeile, oder die Abbildung wird – bei Übernahme nur der Grafik selbst – mit einer Quellenangabe nach unten angegebener Zitierweise versehen.

Es ist nicht zulässig, Ausschnitte aus einer Grafik zu verwenden.

Quelle:

Tumorzentrum der Universität Erlangen-Nürnberg (Hrsg.):
Qualitätsbericht 2014 – Krebs in Mittelfranken 2002-2013,
Erlangen, 2014.